

Inserate.

Bekanntmachung.

Abgerufene Silber-Scheidemünzen,

welche von der eidg. Staatskasse nur mehr zu **80 % ihres Nennwerthes** angenommen werden.

1. Schweizerische 2-, 1- und $\frac{1}{2}$ -Frankenstücke von 1850—1852.
 2. „ 2- und 1- „ „ 1860—1863.
 3. Französische 2- und 1- „ mit einer Jahreszahl von früher als 1866.
 - „ „ $\frac{1}{2}$ -Frankenstücke und 20-Centimenstücke mit einer Jahreszahl von früher als 1864.
 4. Italienische 2-, 1- und $\frac{1}{2}$ -Franken- und 20-Centimenstücke mit einer Jahreszahl von früher als 1863.
 5. Sämmtliche belgischen Silberscheidemünzen mit dem Bildniß Leopolds I.
 6. Sämmtliche päpstlichen Silberscheidemünzen.
-

B e m e r k u n g.

Die Sub Nr. 2 erwähnten Münzen werden seit 1. März und die Sub Nr. 1, 3, 4, 5 und 6 erwähnten vom 15. Mai 1878 an zu 80 % des Nennwerthes angenommen.

Bern, den 2. Mai 1878.

Eidg. Staatskasse.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Mai tritt ein VI. Nachtrag zum russisch-schweizerisch-französischen Gütertarif vom 1. Januar 1876 in Kraft. Derselbe enthält:

- 1) direkte Frachtsätze zwischen Suczawa transit (Verkehr mit Rumänien) einerseits und den Stationen Basel, Verrières transit und Genf transit anderseits;
- 2) Uebernahmssätze Suczawa und Roman nach oder von rumänischen Stationen.

Exemplare dieses Tarifes können bei unsern Stationen Romanshorn, Zürich und Basel unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 26. April 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn

Westschweizerische Eisenbahnen.

Tarife zwischen der Schweiz und Italien via Mont-Cenis.

Den 15. Mai laufenden Jahres tritt der direkte Personen- und Gütertarif für Eil- und gewöhnliches Frachtgut zwischen der Schweiz und Italien, via Mont-Cenis, in Kraft.

Personenverkehr.

Es werden zufolge dieses Tarifes direkte Billete von Bern, Freiburg, Lausanne, Neuchâtel, Vevey, Vernex-Montreux, Chaux-de-fonds, Biel, Luzern und Basel nach den italienischen Stationen Bologna, Florenz, Genua, Mailand, Turin, Venedig, Verona, Livorno, Neapel und Rom ausgegeben.

Güterverkehr.

Die Hauptstationen der Westschweizerischen Bahnen, der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Schweizer Centralbahn einerseits, und der Oberitalienischen und römischen Bahnen anderseits, sind in dem Eilguttarif für Konsumtibilien, Seide u. s. w., sowie in dem Tarif für gewöhnliche Fracht aufgeführt.

Man kann die betreffenden Tarife und spezielle Frachtbriefe bei den Hauptstationen oder den Verwaltungen der genannten schweizerischen Eisenbahnen beziehen.

Lausanne, den 29. April 1878 [2].

Die Direktion der Westschweizerischen Bahnen.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. Mai nächsthin treten folgende neue Tarife in Kraft:

- 1) für Getreide und Mühlenfabrikate von der Pilsen-Priesener (Homotau) Eisenbahn via Eisenstein-Lindau;
- 2) für mineralische Kohlen von derselben Eisenbahn;
- 3) für Cement von Heidelberg.

St. Gallen den 2. Mai 1878.

Die Generaldirektion.

Eisenbahn Lausanne-Echallens.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß vorbehältlich der Bundesgenehmigung mit dem 1. August nächsthin neue, gegenüber den bisherigen um 30 % erhöhte Taxen für die Beförderung von Reisenden, Gepäck, Hunden, Vieh und Gütern in Kraft treten werden.

Diese neuen Tarife liegen in allen Stationen unserer Bahn zur Einsicht der Interessenten auf.

Die Direktion.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall die Stelle eines Revisoren des eidg. Finanzdepartementes, für welche ein Gehalt von Fr. 3500 bis auf Fr. 4000 festgesetzt ist.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis zum 15. Mai nächsthin dem Finanzdepartement (Abtheilung Kontrolle-Büreau) einsenden.

Bern, den 26. April 1878.

Eidg. Finanzdepartement.

Bau-Ausschreibung.

Ueber die verschiedenen Arbeiten betreffend die Verlegung, resp. den Umbau des Feuerwerkersaal-Gebäudes und des Munitionsmagazins im Poligon auf der eidg. Allmend in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun und auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 11. Mai nächsthin franko und mit der Aufschrift „Angebot für den Umbau der Feuerwerkersaal-Gebäude in Thun“ versehen einzureichen.

Bern, den 26. April 1878.

Schweiz. Departement des Innern:

Bauwesen.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete ~~Amtsstelle~~.

- 1) Briefkastenleerer in Genf. } Anmeldung bis zum 17. Mai
 - 2) Büreauchef beim Hauptpostbureau Genf. } 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Münster (Wallis). } Anmeldung bis zum 17. Mai
 - 4) Postablagehalter und Briefträger in Onnens (Waadt). } 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 5) Büreauchef beim Hauptpostbureau Neuenburg. Anmeldung bis zum 17. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Zwingen (Bern). Anmeldung bis zum 17. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 7) Posthalter und Briefträger in Dottikon (Aargau). } Anmeldung bis zum 17. Ma
 - 8) Posthalter und Briefträger in Hägglingen (Aargau). } 1878 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 9) Drei Postkommis in Luzern. }
 - 10) Posthalter und Briefträger in Vitznau (Luzern). } Anmeldung bis zum 17. Mai
 - 11) Posthalter in Escholz matt (Luzern). } 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 12) Briefträger für die Reyath-Gemeinden (Schaffhausen). } Anmeldung bis zum 17. Mai
 - 13) Postkommis in Zürich. } 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 14) Paket- und Mandatverträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 17. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 15) Posthalter und Briefträger in Zuz (Graubünden). Anmeldung bis zum 17. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 16) Telegraphist in Zuz (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.
 - 17) Telegraphist in Escholz matt (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
-
- 1) Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 10. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Zehn Postlehrlinge für den Postkreis Zürich. Anmeldung bis zum 17. Mai 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.05.1878
Date	
Data	
Seite	702-706
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 946

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.